

Konjunktur Wochenrückblick

22. April – 26. April 2024

Überblick

- Deutschland – ifo-Geschäftsklima erholt sich weiter
- Deutschland – Konsumklima erholt sich leicht
- Deutschland – Einkaufsmanagerindizes erholen sich
- Eurozone – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich gegensätzlich
- Frankreich – Geschäftsklima verschlechtert sich
- Frankreich – Konsumklima trübt sich wieder ein
- Italien – Unternehmensstimmung trübt sich ein
- Italien – Konsumklima sinkt erneut
- UK – Einkaufsmanagerindex sinkt unter die 50-Punkte-Marke
- USA – Wirtschaftswachstum schwächt sich zum Jahresbeginn ab

vbw

bayme
vbm

Deutschland – ifo-Geschäftsklima erholt sich weiter

Der ifo-Geschäftsklimaindex für die deutsche Wirtschaft hat sich im April erneut verbessert. Der Index stieg um 1,5 Punkte auf 89,4 Punkte zu. Dabei verbesserten sich die Erwartungen der Unternehmen von 87,7 auf 89,9 Punkte. Die aktuelle Lagebeurteilung nahm von 88,1 auf 88,9 Punkte zu.

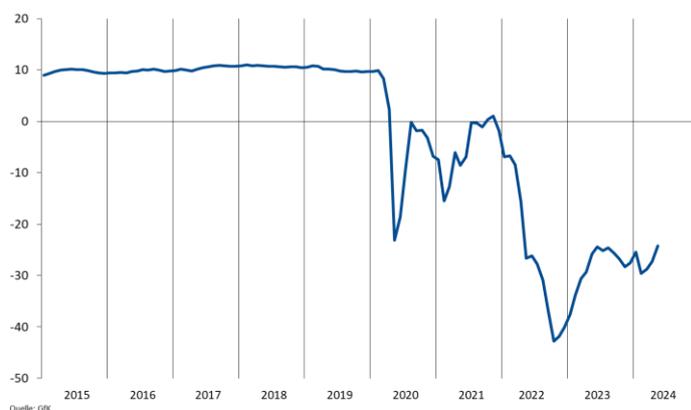
ifo-Geschäftsklima, Deutschland



Deutschland – Konsumklima erholt sich leicht

Der GfK-Konsumklimaindex lag im April bei -27,3 Punkten, das waren 0,1 Punkte weniger als prognostiziert. Trotz einer merklichen Verbesserung der Einkommenserwartungen der Verbraucher ist die Anschaffungsneigung nur moderat gestiegen. Für Mai wird eine Erholung des Konsumklimaindex auf -24,2 Punkte prognostiziert.

GfK-Konsumklima, Deutschland



Deutschland – Einkaufsmanagerindizes erholen sich

Der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie ist nach vorläufigen Berechnungen im April leicht gestiegen. Der Index nahm um 0,3 auf 42,2 Punkte gegenüber März zu, bleibt damit aber auf sehr niedrigem Niveau. Der Dienstleistungsindex konnte sich um 3,2 Punkte verbessern und liegt mit 53,3 Punkten oberhalb der Wachstumsschwelle.

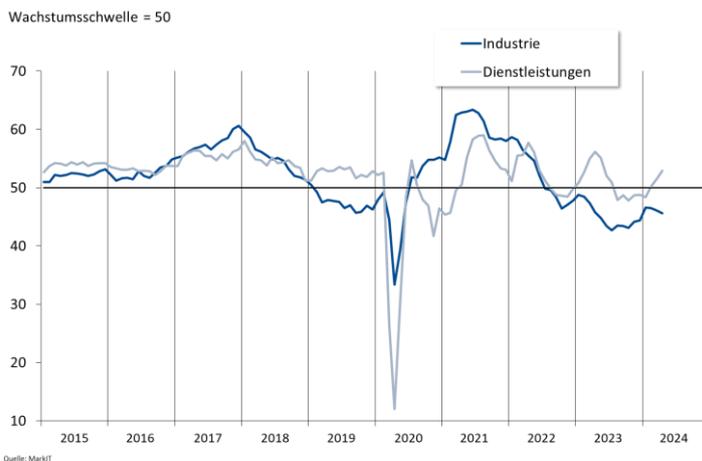
Einkaufsmanagerindex, Deutschland



Eurozone – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich gegensätzlich

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in der Eurozone ist im April nach vorläufigen Berechnungen um 0,5 auf 45,6 Punkte gesunken. Der Dienstleistungsindex konnte sich hingegen weiter verbessern. Er stieg um 1,4 auf 52,9 Punkte und liegt damit oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

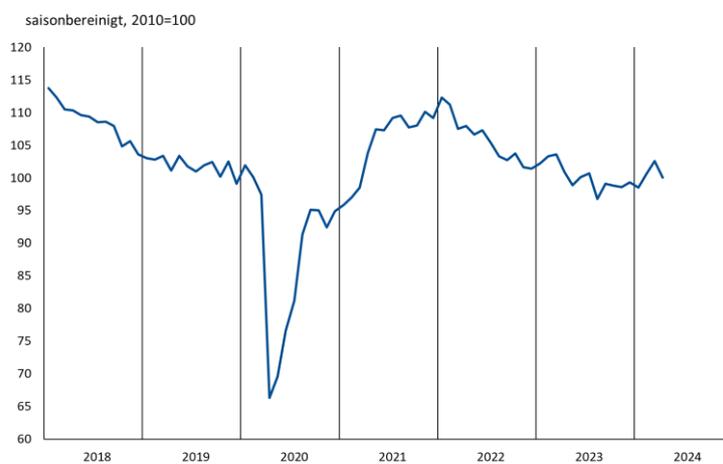
Einkaufsmanagerindex, Eurozone



Frankreich – Geschäftsklima verschlechtert sich

Nach einer Erholung im Februar und März ist der INSEE-Geschäftsklimaindex für die französische Industrie im April wieder gesunken. Der Index ging merklich um 2,6 auf genau 100,0 Punkte zurück. Vor allem der Auftragsbestand wurde kritischer bewertet, was zu schwächeren Produktionserwartungen geführt hat.

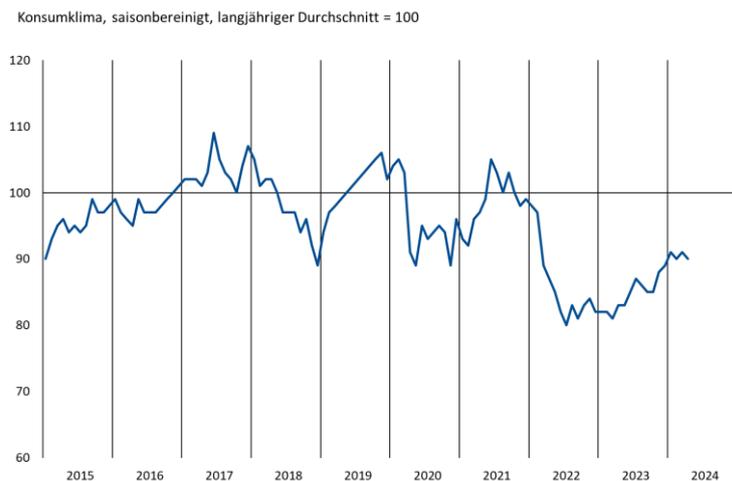
Geschäftsklima (INSEE), Frankreich



Frankreich – Konsumklima trübt sich wieder ein

Das Verbrauchertrauen in Frankreich ist im April auf 90,0 Punkte gesunken. Damit wurde der Anstieg vom März wieder wettgemacht. Zwar geht die Angst vor Arbeitslosigkeit weiter zurück, die Verbraucher bewerten aber ihre finanzielle Situation schlechter.

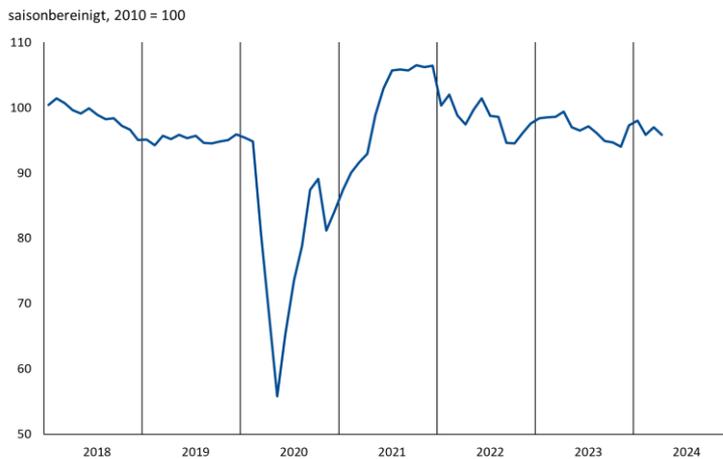
Konsumklimaindex, Frankreich



Italien – Unternehmensstimmung trübt sich ein

Das Unternehmensvertrauen in Italien ist im April wieder gesunken. Der Index gab um 1,2 auf 95,8 Punkte nach. Verantwortlich für den waren die pessimistischen Einschätzungen des Auftragsbestandes, des Exports und dadurch schwächere Produktionserwartungen.

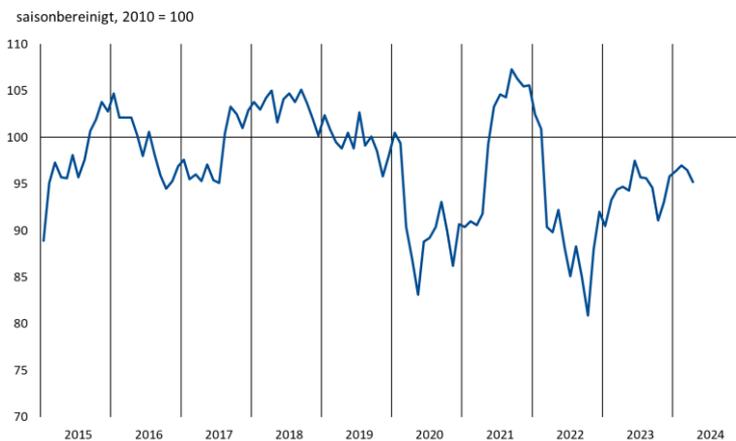
Unternehmensvertrauen, Italien



Italien – Konsumklima sinkt erneut

Das italienische Konsumklima hat sich im April den zweiten Monat in Folge verschlechtert. Der Index sank um 1,3 auf 95,2 Punkte. Die privaten Haushalte bewerteten die aktuelle Lage schlechter und die Angst vor Arbeitslosigkeit steigt.

Konsumklimaindex, Italien



UK – Einkaufsmanagerindex sinkt unter die 50-Punkte-Marke

Der Einkaufsmanagerindex für die britische Industrie ist nach vorläufigen Berechnungen im April wieder gesunken. Der Index ging um 1,6 auf 48,7 Punkte zurück und liegt damit wieder unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex Industrie, UK

Wachstumsschwelle = 50



USA – Wirtschaftswachstum schwächt sich zum Jahresbeginn ab

Die US-Wirtschaft ist im ersten Quartal 2024 nach ersten Berechnungen um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen und damit schwächer als in den vorangegangenen Quartalen. Auf Jahresbasis hochgerechnet bedeutet dies ein Plus von 1,6 Prozent.

Bruttoinlandsprodukt, USA

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal

